

## Schlegel, Friedrich: Die Trauernde (1800)

- 1 Im Dunkel wohnt die hohe Glut verschlossen,
- 2 Und tiefer gräbt das Herz sich selbst die Wunde,
- 3 Das gern in Tränen wohl sein Blut vergossen,
- 4 So lang' es einsam weint, den Freund nicht funde.
- 5 Leid wird zur Freude unter Leidgenossen,
- 6 Wo man im Schmerz vernimmt der Gottheit Kunde,
- 7 Und trifft das Wort die Tiefe unsrer Trauer,
- 8 Die Wahrheit uns ergreift mit leisem Schauer.

(Textopus: Die Trauernde. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36265>)